

# Kleinkindergottesdienst

## Vater unser 27. April 2013

Wir schauten uns das Gebet  
„**Vater unser**“  
einmal genauer an.



**Kinder malen ihr „VATER UNSER“ Leporello bunt an**

### Erklärung der Bilder vom Leporello

Nachdem die Kinder ihr Leporello schön bunt angemalt hatten, schauten wir uns zusammen einmal Seite für Seite an. Die Kinder erkannten als erstes eine **Wolke**. Da Gott so gut zu uns ist, wie ein Vater, dürfen wir das Gebet auch so anfangen: „**Vater unser im Himmel**.“ Nach der Erklärung durften die Kinder den Satz nachsprechen.

Aus einem Kindermund hörten wir, dass auf dem nächsten Bild ein -Planet- ja, unsere **Erde** und eine **Krone** zu erkennen sind. In der Erklärung hieß es dann: Gott ist sehr wichtig und mächtig und gut zu uns Menschen. Man sagt auch: Er ist uns heilig. Wenn wir in Gottes Reich leben geht es uns gut. Deshalb dürfen wir beten: „**Geheiligt werde dein Name, dein Reich komme**.“

Auf der dritten Seite sahen wir einen Baum, Sträucher und Wolken. Ja es sind Himmel und Erde. Jesus sagt, Gott wünscht sich Frieden im Himmel und auf Erden, daher betete er:“ **Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.**“ Wieder wiederholten es alle Kinder zusammen.

**Hände** die ein **Brot** halten, das war für die Kinder auf der nächsten Seite recht leicht zu erkennen. Wir wünschen uns jeden Tag etwas zu essen. Dafür dürfen wir bitten und danken.

Im Gebet heißt es dann: „**Unser tägliches Brot gib uns heute**“

Was machen die **zwei Hände** auf der nächsten Seite wohl?

Ja, richtig, sie sagen „**Entschuldigung**“. Gott wünscht sich, dass wir nicht lange böse aufeinander sind, wenn einer einmal etwas falsch gemacht hat. Langsam sprechen wir zusammen diesen schwierigen Satz: „**Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.**“

Auf der nächsten Seite steht ein **Mensch** auf einem **Weg**. Das **Herz** steht für **gute Worte** und **Freundlichkeit**, die **beiden Schwerte** für **Streit** oder etwas zu machen, was man **nicht darf**. Auch Jesus weiß, dass es manchmal ganz schön schwer ist, sich zu entscheiden.

Daher bittet er im Gebet: „**Und führe uns nicht in Versuchung.**“

Als nächstes nannten die Kinder eine **strahlende Sonne** und eine **schwarze Wolke**. Manchmal fühlen wir uns wie die schwarze Wolke, es geht uns schlecht, vielleicht ist etwas Schlimmes passiert oder man hat selbst etwas angestellt. Jesus wünscht, dass wir wieder froh sein sollen, dass alles wieder gut wird und deshalb heißt es in dem Gebet: „**Sondern erlöse uns von dem Bösen**“.

Im bunten **Regenbogen** auf der letzten Seite drückt Jesus unsere Freude aus und lobt Gott, denn alles ist so wunderbar von Gott gemacht. Wir sagen: „**Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**“



**So sieht ein buntes „Vater unser“ aus**